

3. Dem Kanton Graubünden an die zu Fr. 35,000 veranschlagten Kosten der Anlage einer Wasserversorgung im Bergdorf Molinis (Schanfigg), 20 %, im Maximum Fr. 7000.

4. Dem Kanton Thurgau an die zu Fr. 112,700 veranschlagten Kosten der Verbauung und Korrektion des Dorfbaches in Berlingen, 30 %, im Maximum Fr. 33,810.

Als Delegierte des Bundesrates an die in Genf am 4. September 1933 beginnende XIV. Völkerbundsversammlung werden bezeichnet die Herren: Bundesrat G. Motta, Vorsteher des eidgenössischen politischen Departements, William Rappard, Direktor des «Institut des hautes études internationales» in Genf, und Minister Walter Stucki, Direktor der Handelsabteilung des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements; als Ersatzdelegierte die Herren: Robert Schöpfer, Ständerat in Solothurn, und Camille Gorgé, I. Sektionschef beim eidgenössischen politischen Departement.

Laut einer Mitteilung der italienischen Gesandtschaft ist an Stelle des an einen andern Posten berufenen Herrn Alessandro Salvo zum Leiter der italienischen Konsularagentur in Chiasso Herr Aldo Roveda bezeichnet worden. Der Bundesrat hat von dieser Ernennung Vormerk genommen.

Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

Eidgenössische Technische Hochschule.

Die Eidgenössische Technische Hochschule hat nachfolgenden, in alphabetischer Reihenfolge aufgeführten Studierenden auf Grund der abgelegten Prüfungen das Diplom erteilt:

Als Architekt.

Amsler, Erich, von Schaffhausen und Schinznach (Aargau).

de Bosset, Jean-Perre, von Neuenstadt und Neuenburg.

Breitenbücher, Roger, von Genf.

Brenner, Gertrud, von Weinfelden (Thurgau).

Curti, Walter, von Rapperswil (St. Gallen).

Daxelhofer, Henry, von Aubonne (Waadt) und Biel (Bern).

Fröhlicher, Urs, von Solothurn.

Jäggi, Hans, von Olten (Solothurn).

Jäggli, Augusto, von Winterthur (Zürich).
 Kühne, Hellmut, von Berlin (Deutschland).
 Lanzrein, Peter, von Thun (Bern).
 Lutstorf, Otto, von Bern.
 Meyer, Emmi, von Schlieren und Otelfingen (Zürich).
 Möri, Paul, von Lyss (Bern).
 Müller, Conrad, von Bonfol (Bern).
 Müller, Oskar, von Tegerfelden (Aargau).
 Pedrazzini, Carlo, von Campo Valle Maggia (Tessin).
 Pestalozzi, Andreas, von Zürich.
 Pfister, Hans, von Roggwil (Bern).
 Poncini, Paul, von Ascona (Tessin).
 Schäfer, Gert, von Aarau (Aargau).
 Schindler, Melchior, von Mollis (Glarus).
 Stambach, Heinz, von Aarau (Aargau) und Winterthur (Zürich).
 Zangger, Richard, von St. Gallen.
 Zollinger, Max, von Zürich.

Als Bauingenieur.

Meili, Erich, von Hettlingen (Zürich).
 Schindler, Artur, von Mollis (Glarus) und Kappel (St. Gallen).
 Voûte, Carl-Heinz, von Winterthur (Zürich).
 Walser, Emil, von Herisau (Appenzell A.-Rh.).
 Wirth, Walter, von Steinmaur (Zürich).

Als Maschineningenieur.

Alioth, Heinrich, von Basel.
 Boissonnas, Jean, von Genf.
 Bourdet, Claude, von Paris (Frankreich).
 Fauconnet, Michel-Jean, von Genf.
 Gliksman, Boleslaw, von Warschau (Polen).
 Osterwalder, Kurt, von Frauenfeld (Thurgau).
 Rohonczy, Alexander Georg, von Budapest (Ungarn).
 Vexler, Mozes, von Chisinau (Rumänien).
 Weber, Rudolf, von Hinwil (Zürich).
 Wydler, Robert, von Albisrieden und Winterthur (Zürich).
 Zürcher, Albert, von Thalwil (Zürich).

Als Elektroingenieur.

Fluck, Alois, von Döttingen (Aargau).
 Kieger, Herbert, von Erfurt (Deutschland).
 Merz, Adolf, von Menziken (Aargau).
 Weber, Louis, von Rümlang (Zürich).

Als Ingenieur-Agronom.

Bärtschi, Walter, von Sumiswald (Bern).
 Brassel, Georg, von Zürich und St. Margrethen (St. Gallen).
 Käch, Jakob, von Buttisholz (Luzern).
 Keller, Fritz, von Gysenstein (Bern).
 Ré, Maurice, von Genf.
 Rubin, Adolf, von Lauterbrunnen (Bern).
 Salzmänn, Rudolf, von Eggwil (Bern).
 Schärer, Max Alfred, von Thun (Bern).
 Stuber, Hans, von Seedorf (Bern).
 Vas, Andreas, von Budapest (Ungarn).
 Zurflüh, Fritz, von Wynigen (Bern).

Als Mathematiker.

Du Pasquier, Jean, von Neuenburg und Fleurier.
 Pauli, Laurent, von La Chaux-de-Fonds (Neuenburg).
 Rueff, Marcel, von Lajoux (Bern).

Als Physiker.

Schilt, Heinz, von Schangnau (Bern).

Zürich, den 26. Juli 1933.

Der Präsident des schweiz. Schulrates:
Rohn.

* * *

Der schweizerische Schulrat hat in Anwendung von Art. 47 des Reglements für die Eidgenössische Technische Hochschule vom 16. April 1924 für die Lösung der von der Konferenz der Abteilung für Chemie gestellten Preisaufgabe «Prüfung der Abhängigkeit der Phasengrenzkräfte von der Dielektrizitätskonstante der Medien» Herrn Dr. sc. techn. Paul Farkas von Bisztra, von Budapest (Ungarn), einen Preis von Fr. 500 nebst der silbernen Medaille der Eidgenössischen Technischen Hochschule zuerkannt.

Einfuhrabfertigung von Bau- und Nutzholz.

Das Verzeichnis der Zollämter, welche laut Bekanntmachung im Bundesbl. Nr. 14 vom 6. April 1932 für die Einfuhrabfertigung von Bau- und Nutzholz der Tarif-Nrn. 229/232, sowie von Holzschnittwaren der Tarif-Nrn. 233/237 zuständig sind, ist dahin zu ergänzen, dass das Zollamt Hofen (II. Zollkreis) nunmehr auch für die Einfuhr von Schnittholz per Kraftwagen geöffnet ist.

Bern, den 25. Juli 1933.

Eidg. Oberzolldirektion.

Öffentlicher Erbenaufruf.

(Art. 555 des schweizerischen Zivilgesetzbuches.)

Das Amtsgericht von Bucheggberg-Kriegstetten in Solothurn hat am 21. Juni 1933 die nachfolgenden Personen, die in den Fünfzigerjahren von Derendingen (Solothurn) nach Amerika ausgewandert sein sollen, als verschollen erklärt, nämlich: 1. Viktor **Jäggi**, Sohn des Franz Josef Dionys und der Anna Agathe, geb. Grolimund, von Recherswil, geb. 1821, 2. Emilie **Jäggi**, geb. 1847, 3. Josefa **Jäggi**, geb. 1849, 4. Eduard **Jäggi**, geb. 1851, und 5. Albert **Jäggi**, geb. 1852, diese alle Kinder des Viktor und der Elisabeth, geb. Gloor, von Recherswil (Solothurn).

Da die Erben dieser verschollen Erklärten unbekannt sind, ergeht an diejenigen erbberechtigten Personen, welche in dieser Eigenschaft auf die Erbschaft der genannten Personen Anspruch erheben wollen, die Aufforderung, sich innert Jahresfrist, d. h. bis zum 1. August 1934, bei dem unterzeichneten Amtschreiber von Kriegstetten in Solothurn anzumelden. Der Anmeldung sind die zivilstandsamtlichen Ausweise beizufügen.

Solothurn, den 26. Juli 1933.

Der Amtschreiber von Kriegstetten:

J. Wytttenbach, Notar.

Aufruf

im Sinne des Art. 89 des Unfallversicherungsgesetzes vom 13. Juni 1911.

Albert Kägi, geboren am 8. Juli 1867, heimatberechtigt im Bauma (Zch.), der unbekanntes Aufenthaltes abwesend ist, wird hiermit aufgefordert, sich innert 6 Monaten bei der Direktion der Schweizerischen Unfallversicherungsanstalt schriftlich oder mündlich zu melden, ansonst gemäss Art. 89 des Kranken- und Unfallversicherungsgesetzes (vom 13. Juni 1911) Verwirkung seiner ihm aus dem Unfalltode seines Sohnes Ernst zustehenden Versicherungsansprüche eintritt.

Luzern, den 31. Juli 1933.

Schweizerische Unfallversicherungsanstalt,

Der Direktor: **A. Tzaut**.

Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1933
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	31
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	02.08.1933
Date	
Data	
Seite	90-93
Page	
Pagina	
Ref. No	10 032 067

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.